

Jahresbericht

erstattet in der

Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde
am 24. März 1907

von dem

Vereinsdirektor, Geheimen Sanitätsrat Dr. **Arnold Pagenstecher**.

Meine Herren! Die am 10. Dezember 1905 abgehaltene Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde hatte, wie Sie sich erinnern werden, einen Antrag des Vorstandes auf Zusammenlegung des Vereinsjahres mit dem Etatsjahr und auf Verlängerung der Vollmachten des Vorstandes um ein Vierteljahr genehmigt.

Entsprechend diesem Beschlusse hat der Vorstand Sie zu der heutigen Generalversammlung eingeladen, und es wird meine Aufgabe sein, Ihnen, wie üblich, Bericht über die Vereinstätigkeit und den Fortgang des naturhistorischen Museums in den letzten fünf Vierteljahren zu geben.

Über unser Vereinsleben kann ich mich in Kürze fassen, da wir uns in den gewohnten Bahnen bewegt haben. Trotz der Verluste, welche wir durch den Tod und Austritt mancher Mitglieder erlitten haben, hat sich unser Personenstand erhalten, indem sich uns neue anschlossen. Wir begleiten mit lebhafter Trauer den Hingang von verdienten Mitgliedern, welche sich stets als treue Freunde unseres Vereins bewährt hatten: der Herren Lehrer Leonhard, Geh. Sanitätsrat Dr. Ricker, Professor Lantz, Geh. Regierungsrat Schreiber, Apotheker Roth dahier und des Herrn Fr. Maurer in Darmstadt. Wir werden diesen verdienten Männern ein ehrendes Andenken bewahren, zu dessen Zeichen Sie sich von Ihren Sitzen erheben wollen.

Aus dem Vereine ausgeschieden sind die Herren: Sanitätsrat Dr. Albrecht, Oberforstmeister Borggreve, Sanitätsrat Dr. Becker,

Hofrat Westberg dahier, sowie die auswärtigen Mitglieder: Dr. Dünschmann, A. Abels in Cöln, Apotheker Steffen in Friedrichsgegen bei Saarbrücken und Chemiker Nievergelt.

Dagegen begrüßen wir als neu eingetretene Mitglieder: Oberzollrat Dr. Grüntzig, Rentner A. von Hagen, Reg.-Bureau-Hilfsarbeiter B. Haldy, Direktor C. Hensgen, Kaufmann L. Istel, Privatsekretär Jacobs, Apotheker Dr. J. Müller, Studiosus Kurt Seyd, Privatier K. Zingel, hier, sowie stud. phil. Burgeff in Geisenheim, Frau Baronin von Erlanger in Nieder-Ingelheim, Museumsdirektor Dr. phil. h. c. H. Ficke in Freiburg i. Br., Louis Hans in Herborn, Dr. med. Hellwig in Dotzheim, Dr. W. von Knebel in Grosslichterfelde bei Berlin und H. Kuntze, Fürstl. Solmsischer Oberförster in Hohensolms bei Wetzlar.

Für die nach § 9 unserer Statuten am 1. April aus dem Vorstande ausscheidenden drei Mitglieder, der Herren Professor Dr. Kadesch, Vereinssekretär Dr. L. Grünhut und Vereinsdirektor Geh. San.-Rat Dr. A. Pagenstecher haben Sie heute Ersatzwahlen vorzunehmen.

Wie ich Ihnen bereits andeutete, sind wir den altbewährten Bestrebungen unseres Vereins treu geblieben. Herr Apotheker Vigener hat die von ihm seit mehr als 25 Jahren geleiteten botanischen Exkursionen auch im vergangenen Sommer bei regster Teilnahme von Vereinsmitgliedern und Freunden der Natur mit bestem Erfolge ausgeführt. Herrn Vigener schulden wir für seine in gleicher Weise der Erforschung des Vereinsgebietes, wie den freundschaftlichen Beziehungen der Mitglieder zu gute kommenden Tätigkeit von seiten des Vereins den wärmsten Dank. Derselbe sei ihm auch an dieser Stelle mit dem Wunsche dargebracht, dass ihm seine bewährte Rüstigkeit und Frische noch für lange Jahre zu Nutz und Frommen unseres Vereins erhalten bleiben möge.

Einen Herbstausflug machte der Verein nach der weithin bekannten Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim. Wie bei in früheren Jahren wiederholt ausgeführten Besuchen wurden die in stattlicher Zahl an der Exkursion teilnehmenden Damen und Herren von seiten des Herrn Direktors der Anstalt, Prof. Dr. Wortmann, wie von den anwesenden Lehrern und Beamten der Anstalt auf das freundlichste empfangen und in den umfangreichen Gebäuden und Gärten mit den hochbedeutenden Fortschritten bekannt gemacht, die das Institut in den letzten Jahren

gewonnen hat. Dem belehrenden Rundgang folgte eine in anregender Geselligkeit im „Deutschen Hof“ gemeinsam verlebter Nachmittags.

Die für das Wintersemester seit einer langen Reihe von Jahren eingeführten wissenschaftlichen Abendunterhaltungen haben stets eine stattliche Zahl von Teilnehmern an den Donnerstag Abenden im Zivilkasino versammelt unter anregenden Vorträgen, Demonstrationen und Diskussionen.

Unsere wissenschaftlichen Bestrebungen haben einen weiteren bleibenden Ausdruck gefunden in unserem Jahrbuch für 1906, welches bereits längere Zeit in Ihren Händen, wie in denen unsrer Tauschfreunde ist. Wir unterhalten hierdurch einen Schriftentausch mit ungefähr 300 auswärtigen Vereinen und Gesellschaften, wie gelehrten Instituten, der uns einen überaus wertvollen Verkehr sichert. Der diesjährige stattliche Band enthält eine Reihe gehaltreicher Arbeiten. Durch die Güte unseres Vereinsmitgliedes, Frau Baronin von Erlanger, wurden wir in die Lage versetzt, eine kolorierte Tafel der von Professor Förster in Bretten verfassten Abhandlung über die in Ostafrika von Carlo Freiherrn von Erlanger gesammelten Libellen beigegeben zu können, wie auch Herr Gillmer die Kosten zu der seiner Arbeit beigegebenen Tafel teilweise getragen hat. Für beide Zuwendungen sagen wir besten Dank, da uns sonst unsere Mittel die Herausgabe der Tafeln nicht erlaubt haben würde.

Unsere Vereinsbibliothek hat durch die vorher angeführten Tauschverbindungen eine grosse Zahl von wichtigen Schriften als Zuwachs erhalten. Freilich sind wir in grosser Verlegenheit, wie wir bei unserm Platzmangel diesen Schätzen eine passende Aufstellung gewähren können. Herr Kustos Lampe nimmt sich der Vereinsbibliothek mit treuer Sorge an, und ist insbesondere auch bestrebt gewesen, vielfache Lücken in den Jahresschriften durch fleissige Reklamationen zu beseitigen. Die Einzelregistratur der zahlreichen Eingänge (über 750 Bände in $\frac{5}{4}$ Jahren), wie die Verwaltung der jetzt 21 706 Nummern umfassenden, vielfach benutzten Bibliothek hat eine erhebliche Sorgfalt und Zeit in Anspruch genommen.

Wie durch diese Tauschverbindungen, zu denen die Berliner Akad. d. Wissenschaften, das Albany Museum in Grahamstown und das Natal Government Museum in Pietermaritzburg getreten sind, so haben wir auch sonst einen lebhaften Verkehr mit auswärtigen wissenschaftlichen Vereinen, Instituten und Privatpersonen durchgeführt, und der Zu- und

Abgang der von uns ausgegangenen, mit Einschluss derer für das naturhistorische Museum bestimmten, hat über 4000 Nummern betragen. —

Ich wende mich jetzt zu dem naturhistorischen Museum und den Vorgängen in demselben. Wie bisher, war es unsere Aufgabe, neben einer steten Sorgfalt für die Erhaltung der Bestände, diese selbst nach und nach völlig neu aufzustellen und zu katalogisieren, wie es für den einstigen Übergang in ein neues Gebäude erforderlich war. Leider muss ich hier einschaltend dem lebhaften Bedauern Ausdruck geben, dass infolge der sich verkettenden Umstände die Vorbereitungen zu dem Neubau ziemlich auf demselben Fleck stehen, wie zur Zeit unserer letzten Generalversammlung. Ich will hier nicht des Näheren auf diese Verhältnisse eingehen, sondern nur dem Wunsche Ausdruck geben, dass es den mit den Vorbereitungen zum Neubau des Museums betrauten Körperschaften gelingen möge, die entstandenen Schwierigkeiten möglichst rasch zu beseitigen und sich mit aller Energie dem Ausbau des Werkes hinzugeben, das nicht allein uns, sondern auch insbesondere die im gleichen Hause mit uns vereinten Sammlungen uns drückenden Verhältnisse zu befreien geeignet ist.

Wie Sie wissen, sind wir mit der Trennung der Schausammlung von der wissenschaftlichen beschäftigt und erfordern diese Arbeiten der ganz besonderen Hingabe der zuständigen Kräfte. Herr Kustos Lampe, welcher seit seinem Dienstantritt sich seinen Aufgaben mit stetem Eifer hingegeben hat und bereits einen nicht unbeträchtlichen Teil der Sammlungen umgearbeitet hat, ist damit weiter vorangegangen. Bis zu unserer Generalversammlung im Jahre 1905 waren, wie ich Ihnen dort berichtete, von der Vogelsammlung bereits von den Hahnervögeln die Waldhühner neu aufgestellt, determiniert und katalogisiert. Im Berichtsjahre sind nun von dieser Ordnung die Familien der Fasanenvögel, Grossfusshühner und Hokkohühner, sowie die Ordnungen der Laufvögel, Wasserhühner und Hühnerstelzvögel bearbeitet worden. Diese vier Ordnungen mit 13 Familien in 89 Gattungen und 141 Arten in 283 Exemplaren wurden im letztjährigen Jahrbuch als dritter Teil des Vogelkataloges unserer Sammlungen veröffentlicht, sowie auch ein systematischer Zettelkatalog fertig gestellt.

Durch die Einschlebung von zwei notwendig gewordenen Insekten-schränken im kleinen Säugetiersaal waren ausser mehreren Umstellungen von Schränken verschiedene weitere Arbeiten notwendig. Es mussten die Skelette und Schädel der Reptilien, Amphibien- und Fischsammlung

gereinigt, repariert, etikettiert und zum Teil auch ummontiert werden. Auch die Sammlung der Säugetierschädel konnte im bisherigen Zustand nicht wieder zur Schau gebracht werden. Sie wurden gereinigt und gebleicht: eine zeitraubende Arbeit, die noch nicht völlig beendet ist. Doch wurde die Revision der Bestimmungen der fertig gestellten Schädel und die Eintragung in den Realkatalog vorgenommen und zugleich ein systematischer neuer Zettelkatalog angelegt.

Neu aufgestellt wurden weiter zwei Kästen mit Frassstücken von Käfern und ein Schrank mit Tierbauten, ferner zehn Geweihe montiert. 11 Vögel ausgestopft und andere zu Bälgen hergerichtet. Für die Schausammlung werden ferner eine Reihe von (27) neuen Spirituspräparaten angefertigt. Die in der wissenschaftlichen Sammlung vorhandenen Spirituspräparate wurden revidiert und mit neuen Gläsern oder frischem Spiritus versehen.

In der Insektensammlung wurden zirka 800 Schubläden desinfiziert, die zahlreichen neueren Eingänge katalogisiert und die definitiv bestimmten Objekte in die betreffenden Real- und Zettelkataloge eingetragen. Die von Herrn Embrik Strand bestimmten Spinnen wurden ebenfalls katalogisiert und etikettiert. Ebenso wurden die von Herrn Prof. Engelhard in Dresden gütigst bestimmten Tertiärpflanzen der Sammlung behandelt.

Sehr förderlich für unsere Museumssammlung haben sich die Verbindungen erwiesen, in welche wir mit mehreren jungen Wiesbadenern eingetreten sind, welche im Ausland tätig sind. Herr Kurt Seyd, welcher eine Weltreise unternommen hat, instruierte sich bei Herrn Lampe in der erfolgreichen Technik zum Sammeln und hat bereits ansehnliche Sammelproben aus Südamerika an das naturhistorische Museum gelangen lassen. Die Herren Rau und Feldmann, welche Stellungen in den Plantagen von Bibundi (Kamerun) bei unserem korrespondierenden Mitglied, Herr J. Weiler, angenommen und sich ebenfalls vor ihrer Abreise in den Präpariermethoden der verschiedenen Tierklassen haben unterrichten lassen, haben umfangreiche Sammlungen hierher geschickt, so noch vor kürzerer Zeit mit dem bekanntlich gestrandeten Dampfer „Lucie Wörmann“, welche Sammlungen uns trotz dieses Umstandes schliesslich glücklich erreicht haben. Auch Herr Missionar Berger, welcher uns vor Ausbruch des Aufstandes in D.-S.-W.-Afrika von dort zahlreiche wertvolle Sendungen machte, hat seine jetzige unfreiwillige Musse dahier benutzt, sich in der Methode

der Präparierung weiter auszubilden, um später für und mit Erfolg tätig sein zu können.

Von unserem Museumsdiener Kuppinger wurde von grösseren Arbeiten zwei Insektenschränke mit 170 Schubladen hergestellt, ferner je ein Schrank mit 11 resp. 12 grösseren Schubladen für Säugetiere und Vogelbälge und weiter die für die Schausammlung nötigen Postamente. Endlich wurden die alten Museumschränke repariert und neu hergerichtet. Die Auslegung der so eben erwähnten 170 Insektenkasten mit Korklinoleum, sowie das Auskleben derselben wurde ebenfalls in unserer Werkstatt hergestellt wie auch in der Hilfsbuchbinderei 350 Bücher eingebunden.

Wie im Vorjahre war Herr Roth als Hilfsarbeiter in der Insekten-sammlung tätig. Doch reichten die zur Verfügung stehenden Mittel nicht zum Entgelt der aufgewandten Zeit und Mühe aus, und wir müssen Herrn Roth für die weiter darüber hinaus von ihm geleistete Arbeit an dieser Stelle bestens danken. Die Sammlungen der Schmetterlinge der indoaustralischen Fauna wurden mit 56 Kästen fertig gestellt. Ebenso 43 Kästen mit Tagfaltern des afrikanischen Gebietes und 9 Kästen des nordamerikanischen. Dabei wurde der systematische Zettelkatalog für die so eben erwähnten Sammlungen, wie für die bereits früher angelegte neue Nassauische Sammlung geschrieben. Ausser diesen Arbeiten wurden ungefähr 850 Schmetterlinge, 1500 Käfer und 300 andere Insekten gespannt, mit ihren Fundorten versehen und zum Teil auch mit Namens-etiketten.

Auch in den vergangenen Fünfvierteljahren hatten wir die Freude, dass verschiedene Herren freiwillig und unentgeltlich in unserem Museum arbeiteten. Herr Dr. med. Böttcher revidierte die Kirschbaumsche Dipteren-sammlung, von der jetzt bereits 10 Kästen fertig gestellt sind. Herr Lehrer Evelbauer arbeitete seit Februar 1906 an Stelle des leider von hier verzogenen Herrn Nievergelt und wurden von ihm verschiedene Kästen mit Mineralien und Petrefakten durchgesehen und die betreffenden Objekte in den Vorratskatalog eingetragen.

Herr W. A. Lindholm, welcher leider Ende Februar d. Js. seinen Wohnsitz in Wiesbaden mit einem solchen in Moskau hat vertauschen müssen, determinierte die zahlreich eingegangenen Reptilien und Amphibien und beschrieb im Jahrbuch 59 eine von Herrn Missionar Berger uns überreichte, bisher unbekannte Schildkrötenart aus D.-S.-W.-Afrika. Ebenso revidierte derselbe die Sammlung der einheimischen

Konchylien, sowie die Vorräte. Ein neuer Katalog wurde von ihm in Angriff genommen, der hoffentlich in dem nächsten Jahrbuch wird veröffentlicht werden können. Herr Dr. Schöndorf von Sonnenberg arbeitete bis zu seinem Eintritt in seine neue Stellung in Greifswald besonders an einem Katalog der Typen der Sandbergerschen Sammlung. Von auswärtigen Gelehrten bearbeitete Herr Dr. Embrik Strand unsere Arachniden und veröffentlichte er das Resultat seiner Studien im Jahrbuch 59. Es fanden sich unter dem wertvollen Material, welches wir der Opferwilligkeit der Herren Missionare Berger und Bergmann, der Herren Dr. Dreyer, Dr. Fuchs, von Hagen, Lampe, Rau und J. Weiler verdanken, 21 neue Arten und Varietäten. Herr Prof. Engelhard in Dresden bearbeitete, wie bereits erwähnt, die Tertiärpflanzen unserer Sammlung, Herr Vigener eine Partie von den Herren † Stempel und † Stengel geschenkten Pflanzen und Herr Prof. Dr. Heller in Dresden zwei Kästen mit Coleopteren des indo-australischen Gebiets. Herr Dr. W. von Knebel übernahm die Bestimmung der Crustaceen des Solnhofen Schiefers und Herr stud. Burgeff revidierte die Zygänen der alten Gerningschen Sammlung. Herr Prof. Dr. Kobelt erhielt die Paludinen der Sammlung zur Bearbeitung und Herr G. Weymer in Elberfeld hatte die Güte, eine Anzahl fraglicher exotischer Lepidopteren zu begutachten, sowie Herr Sanitätsrat Dr. Bastelberger in Würzburg eine Anzahl von Geometriden. Herr W. von Reichenau in Mainz sandte die im Vorjahre ihm zur Durchsicht übergebenen Tertiärkonchylien und Petrefakten von Mosbach und Steeten an das Museum zurück.

Auch im übrigen wurden unsere Sammlungen häufiger von hiesigen und auswärtigen Gelehrten zu Studien benutzt. u. A. von Herrn Kreisarzt Dr. Melchers eine Anzahl von Schädeln und Skeletten des Menschen, Gorilla, Schimpanse, Orang Utan und Gibbon, ebenso wie die vorhandene Literatur unserer Bibliothek. Herr W. von Reichenau benutzte ebenfalls verschiedene Schädel, so eines Löwen der Kalahari-Wüste, wie auch Schädel und Gebisse aus den Mosbacher Sandgruben und Steeten. Herr Forstmeister Röhrig, Frankfurt a. M., studierte die Skelette von Edelhirsch, Reh, Dachs usw. und Herr Prof. Schneider von Berlin die in der Museumssammlung vorhandenen Castnia-Arten und deren Literatur, Herr Dr. W. von Knebel die Flusskrebse, Kustos Siebenrock, Wien, verschiedene Schildkröten und Oberförster Behlen von Haiger eine Anzahl rezenter Schädel. Des Weiteren wurde

Museumsmaterial zu Zeichnungsvorlagen benutzt von Frl. Kalkmann, Frl. Beisert und Herr Hoff, dahier, und solches zu Vorträgen entliehen von den Herren Dr. Grünhut, Dr. Böttcher und Evelbauer. Auf Wunsch erhielten zeitliche Arbeitsplätze Herren Prof. Hartlaub von Helgoland, W. Lindholm und W. von Reichenau.

Für das Publikum waren unsere reichhaltigen Sammlungen, wie in den Vorjahren, im Sommer täglich mit Ausnahme des Sonnabends, im Winter zweimal wöchentlich, unentgeltlich geöffnet. Im vorigen Etatsjahre wurden 14 022 Personen gezählt, im laufenden Sommerhalbjahr nicht weniger als 11 027. Leider war der Besuch im Winter bei der ungünstigen kalten Witterung ein geringerer als im Vorjahre, da wir bekanntlich nur die beiden Öfen des Versammlungssaales heizen können. Die Teilnehmer der Geologischen Versammlung in Coblenz, sowie verschiedene andere Gelehrte, besuchten die Sammlungen ebenfalls. Unter den letzteren nenne ich die Herren Hartert von Tring in England, Grabowsky aus Breslau, Kustos Dr. Siebenrock (Wien), Professor Dr. Hartlaub (Helgoland), Dr. Freudenberg (Wien), Direktor Dr. phil. h. c. Ficke (Freiburg i. Br.).

Ver mehrt wurden unsere Sammlungen in höchst erfreulicher Weise durch zahlreiche Schenkungen und einzelne Tauschverbindungen. Kleine Ergänzungen zu den bereits geordneten Tierklassen wurden durch Ankauf besorgt. Es würde zu weit führen, wenn ich Ihnen alle diese Erwerbungen im einzelnen aufführen wollte. Ein vollständiges Verzeichnis derselben soll im nächsten Jahrbuch unter Anführung der gütigen Geber, denen wir hier unseren wärmsten Dank sagen, gegeben werden (siehe p. XVI, Anhang). Die heute und morgen zugängliche Ausstellung eines kleinen Teils derselben möge Ihnen einen Begriff von der Reichhaltigkeit unserer Erwerbungen gewähren.

Unter den zahlreichen Geschenkgebern möchte ich vor allem die Herren Weiler, Rau und Feldmann in Bibundi (Kamerun), Frau Dr. Götz und Kurt Seyd hier erwähnen.

In der meteorologischen Station, welche von Herrn Kustos Lampe verwaltet wird, haben sich die Verhältnisse in der gewohnten Weise weiter gestaltet. Die Beobachtungen des Vorjahres wurden im letzten Jahrbuch veröffentlicht und die täglichen Beobachtungen mit denjenigen der Wetterdienststelle in Weilburg in dem am Museumsgebäude angebrachten Kasten ausgehängt. Ebenso erhielt der Rheinische Kurier und das Tagblatt die täglichen Beobachtungen, die Landwirtschaftskammer

die wöchentlichen Berichte und die meteorologische Abteilung des physikalischen Vereins in Frankfurt a. M. die Aufzeichnungen über die monatlichen Niederschläge. Vom 1. Juni v. J. an wurde auf Veranlassung des Landwirtschaftsministeriums täglich um 8 Uhr an die Wetterdienststelle in Weilburg ein Telegramm abgesandt mit den Witterungsbeobachtungen des Mittags und Abends des Tags zuvor, sowie die Morgenbeobachtung. Wie das kgl. meteorologische Institut zu Berlin, so erhielt auch das hiesige statistische Amt die monatlichen Ergebnisse.

Ebenso wie in früheren Jahren, so wurde die Station vielfach von königlichen und städtischen Behörden, wie von Privaten zur Auskunft herangezogen und zwar wurden kleine Aufzeichnungen und Auskünfte in 42 Fällen, umfangreichere in 8 Fällen und Auszüge gedruckter Beobachtungen, wie Sonderabdrücke aus denselben mehrfach abgegeben.

M. H.! Ich habe in der Schilderung der Vorgänge im naturhistorischen Museum weiter ausholen und Ihre Geduld etwas länger in Anspruch nehmen müssen. Indessen glaubte ich, Ihnen den Beweis schuldig zu sein, dass ebenso wie in unserm Verein eine rege wissenschaftliche Tätigkeit im Museum herrscht, auch das letztere einer stetigen Vervollkommnung entgegengeht. Dank der Förderung, welche wir von der städtischen Behörde durch Bewilligung neuer dringend nötiger Mittel, wenn auch in bescheidener Weise, erfreuten, konnte das Institut zeitgemäßen Forderungen allmählich angepasst werden. Aber noch bedarf der uns zur Pflege anvertraute Baum, neben der steten Zuführung der belebenden Wärme und Feuchtigkeit vor allem auch Ausdehnungsfähigkeit. Möge ihm dieselbe in dem zu erstellenden Neubau in gewünschtem Maße zu teil werden, sodass viele spätere Geschlechter sich der Früchte erfreuen können, welche wir als liebevolle Gärtner mit allen Kräften zu erzeugen uns bemühen werden!

A n h a n g.

Die Sammlungen erhielten folgenden Zuwachs:

I. Zoologische Sammlung.

a) Säugetiere.

Geschenke:

Oberförster H. Behlen. Haiger: 123 Schädel von *Capreolus capreolus* (L.).

E. Ellenberger: 1 Schädel von *Colobus spec?*, Kikuju Hochland, Ost-Afrika.

- Ph. Geyer: 1 *Mus musculus* L. var., Wiesbaden.
- A. d. v. Hagen: 4 Backenzähne und Schwanz von *Elephas maximus* L. var. *sumatranus* Temm., Ceylon.
- C. Jekel II, Sonnenberg: 2 *Sciurus vulgaris* L. von dort.
- Dr. Mahlinger: *Barbastella barbastellus* Schreb., Schiesshalle bei Wiesbaden.
- A. Müller: *Mus minutus* Pall., 2 Nester, davon eins mit 6 Jungen; Wellritzal.
- Otto Rau: *Felis domestica* Briss.
- H. Ritzel, Bierstadt: *Talpa europaea* L. var. von dort.
- Dr. F. Schöndorf: *Sciurus vulgaris* L. juv., Distr. Eselköpfchen bei Niedernhausen.
- Dr. Tjietz: Mehrere menschl. Embryonen etc.
- J. Weiler, Otto Rau und Feldmann in Bibundi: *Anthropopithecus troglodytes* L. ♂ ♀, 6 Meerkatzen, 8 Fledermäuse, 1 Spitzmaus, *Genetta aubryana* Puch. ad. et juv. *Viverra civetta* Schreb. 1 *Cricetomys gambianus* Waterh., 4 *Mus hypoxanthus* Puch., 2 Eichhörnehen, 1 Antilope.
- A. Zengerle: *Sciurus vulgaris* L., Niederauroff bei Idstein.

Kauf:

- O. Fritsche, Taucha: *Perodicticus potto* Bosm., W.-Afr.; *Vulpes corsac* L., Tiflis; *Didelphys marsupialis* L., Brasilien.
- Frau v. Grass: 6 Geweihe von *Capreolus capreolus* L., Platte bei Wiesbaden.

b) Vögel.

Geschenke:

- W. Arnold, Osterfeld bei Halle: 1 engl. Brieftaube.
- C. Berger: 1 Nest von *Philetairus socius* (Lath.) und 7 weitere Vogelnester von Gibion, D. Südwest-Afrika.
- Frau Missionar Bergmann, Biebrich: *Diphyllodes magnificus* (Penn.), *Paradisca minor* G. Shaw subsp. *finschi* A. B. Meyer, *Manucodia atra* (Less.).
- W. Boue: 1 Kolibrinest mit Eiern von Porto Cabello, Venezuela.

- Dr. Buscher. Heidelberg: 4 Bastarde von Kanarienvogel und Distelfink.
- W. Edling. Kloppenheim: *Glaucidium noctua* (Retz.) ♂, von dort.
- Ad. v. Hagen: *Dendragapus obscurus* (Say), subsp. *fuliginosus* (Baird) ♂, *Centrocercus urophasianus* (Bp.) ♂. *Pediocaetes phasianellus* (L.), subsp. *columbianus* (Ord.) ♂ und *Bonasa umbellus* (L.) ♀ von Nord-Amerika.
- Aug. Heilhecker: Engl. Perückentauben ♂ ♀.
- Herm. Holler: *Turdus viscivorus* L. ♂. *Rallus aquaticus* L. ♂ von Gonsenheim.
- Stephan Lieber: *Sialia sialis* L. ♂, *Agelaius phoeniceus* (L.) ♂, *Colaptes auratus* (L.) ♀. *Nettion carolinense* (Gm.) ♂ von Sandusky, U. S. A.
- Gebr. Maurer: *Apus apus* (L.) ♂, Marktplatz, Wiesbaden.
- G. Reichel: *Coccothraustes coccothraustes* (L.). Dotzheim.
- W. Roth: *Turdus merula* L. ♂, gefunden in den Kuranlagen, Wiesbaden.
- Alfr. Schröder, Bibundi: *Sula capensis* (Licht.) von dort.
- Otto Siebert: *Surnia ulula* L. von Nord-Russland und Schädel der grossen Trappe *Otis tarda* L. ♂. Mecklenburg.
- J. Weiler und Otto Rau, Bibundi: *Picathartes oreas* Rchw. ♀, *Scotornis climacurus* (Vieill.), *Eurystomus afer* (Lath.) ♂, *Merops albicollis* (Vieill.) ♂ juv. et ♀, *Alcedo guentherie* Sharpe ♂ ♀, *Corythornis cyanostigma* (Rüpp.) ♀, *Ispidina picta* (Bodd.) ♀, *Halcyon senegalensis* (L.) ♀, *Cerotogymna elata* (Temm.) ♂ ♀, 2 *Chrysococcyx cupreus* (Bodd.) ♀ ♀, *Centropus leucogaster* (Leach) ♂, *Ceuthmochares aereus* (Vieill.) ♀, 2 *Turacus meriani* (Rüpp.) ♂ ♂. *Corythaeola cristata* (Vieill.) ♂, *Vinago calva* (Temm.), *Gallinula angulata* Sund, *Phoyx purpurea* L. ♂ juv., *Ardea melanocephala* Vig. Childr. ♂ ♀ et juv., *Butorides atricapilla* (Afz.), *Bubulcus lucidus* (Rafin.), *Pseudotantalus ibis* (L.) ♂, sowie 13 noch nicht determinierte Bälge, sämtlich von Bibundi.
- A. Zengerle: *Cuculus canorus* L. ♂ und *Lanius collurio* L. ♂ von Niederauoff bei Idstein.

Tausch:

H. Dervedde, Hannover: *Heliangelus mavors* J. Gd. von Merida, Venezuela, gegen einen anderen Kolibri.

Kauf:

H. Dervedde, Hannover: 10 Kolibri-Bälge und 3 Nester mit Eiern bzw. Jungen.

F. Förster, Bretten: *Parotia lawesi* Rams. ♂ ♀, *Lophorina minor* Rams. ♂, Owen Stanley-Geb., 4000 Fuss: *Ptilorhis victoria* J. Gd. ♂ juv., Nord-Queensland; *Paradisea augustae-victoriae* Cab. ♂ ad und *P. guilielmi* Cab. ♂ juv. vom Sattelberg am Huongolf.

O. Fritsche, Taucha: *Nyctala tengmalmi* (Gm) Tirol; *Ampelis garrulus* L., Nord-Russland; *Lyrurus tetrrix* (L.) ♀, Zentral-Russland und *L. mlokosiewiczii* (Tacz.) ♂, Kaukasus; *Tetrao urogallus* L. ♀, Zentral-Russland; *Perdix perdix* (L.), Böhmen; *Gygis candida* (Gm.), Samoa, und *Ardeola ralloides* (Scop.), Malcoei, Rumänien.

Ph. Geyer: *Scolopax rusticula* L. ♂, von Bleidenstadt.

Louis Hans: *Paradisea minor* G. Shaw subsp. *finschi* A. B. Meyer von Stephansort, D. N. G.

K. Häselbarth, Auma: *Tetrastes bonasia* (L.) ♂, Schweden; *Vanellus vanellus* (L.), Anklam; *Scolopax rusticula* L., Auma.

H. Holler: *Somateria mollissima* (L.) ♂ juv., erlegt am Altwasser der Aisch bei Windsheimden, Dezember 1906.

W. Schlüter, Halle a. d. S.: *Francolinus francolinus* (L.) ♀, Mäanderthal, Anatolien; *Coturnix coturnix* (L.) ♂ ♀, Ungarn; *Argusianus argus* (L.) ♀, Telok Betong, Sumatra; *Zapornia parva* (Scop.) ♂ ♀ und *Porzana intermedia* (Herm.) ♂ ♀, von Nizza.

Otto Siebert: *Falco peregrinus* Tunst. ♂ juv., von Ransel bei Lorch.

c) Reptilien und Amphibien.

Geschenke:

C. Berger: 4 Panzer von *Testudo oculifera*. Kuhl, 2 von *T. pardalis* Bell und 1 von *Homopus bergeri* Lindh. (s. Jahrb. 59).

- W. Edling, Kloppenheim: *Lacerta viripara* Jacq. von dort.
- Evelbauer: Eier von *Tropidonotus natrix* L., Wiesbaden.
- Geiger: *Lacerta agilis* L. ♀, vom Bahnhof bei Wiesbaden.
- Geisenheyner: *Acanthodactylus boskianus* (Daud.). Ägypten.
- F. v. Goetz und Schwänenfliess, Lübben, N.-L.: *Varanus niloticus* (L.) von Bibundi, West-Afrika.
- Gustav Goetz: *Testudo ibera* Pall., Nord-Afrika, und *Lacerta viridis* (Laur.), Italien.
- Ad. v. Hagen: *Phrynosoma ditmarsii* Stejn. ad. et juv. *Phr. douglassii* (Bell) ad., 1 *Sceloporus macrolepidotus* Wiegmann und *Sceloporus spec.*? juv. von Sierra Madre, Mexiko.
- Wilh. Kleinschmidt: 5 *Salamandra atra* Laur., von Wengen, Kanton Bern.
- K. Kuppinger: *Bombinator pachypus* Bp. ad. et juv., von Grimm-
bach bei Braunsbach.
- Ed. Lampe: *Lacerta agilis* L. ♂, von Chausseehaus bei Wiesbaden; *Coronella austriaca* Laur. von Schaumburg bei Balduinstein und *Rhadinaea merremi* (Wied), Süd-Amerika.
- W. A. Lindholm, Wiesbaden: *Cinosternum pensylvanicum* Gm. ♀ juv. von Nord-Amerika; *Testudo horsfieldi* Gray ♂ ad. von Bacharden, Transcaspien; *Chelodina longicollis* (Shaw), Australien; *Hemidactylus turcicus*, Zara, Dalmatien und *Alytes obstetricans* (Laur.), Umgebung von Wiesbaden.
- Reifner: *Coluber longissimus* (Laur.) von Schlangenbad.
- K. Seyd: 1 *Bombinator igneus* (Laur.) bei Berlin und 12 *Bufo marinus* (L.) von Posados, Argentinien.
- J. Weiler, Otto Rau und Feldmann, Bibundi: 1 *Crocodylus niloticus* Laur., 3 *Cinixys homeana* Bell., 3 *Hemidactylus spec.*? 6 *H. fasciatus* Gray, 7 *Agama colonorum* Daud., 1 ad et 6 juv. *Varanus niloticus* (L.), 1 *Holaspis guentheri* Gray, 2 *Mabuia raddoni* (Gray), 11 *Lygosoma fernandi* (Burt.), 9 *Chamaeleon oweni* Gray, 1 *Ch. montium* Buchh., 6 *Ch. cristatus* Stutchb., 4 *Rhampholeon spectrum* Buchh., 2 *Calabaria reinhardti* (Schleg.), 22 *Tropidonotus fuliginoides* Gthr. (zumeist mit defektem Schwanz), 1 *Gonionotophis brussaixi* Macq., 8 *G. vossi* Bttg.,

2 *Boodon olivaceus* (A. Dum.), 4 *Lycophidium laterale* Hallow.,
3 *L. fasciatum* (Gthr.), 1 *Philothamnus semivariegatus* Smith,
8 *Gastropyxis smaragdina* (Schleg.), 1 *Dipsadoboa unicolor* Gthr.,
5 *Miodon gaborensis* (A. Dum.), *Naja melanoleuca* Hallow.,
2 *Dendraspis jamesoni* (Traill.), 2 *Bitis gabonica* (D. B.),
2 *B. nasicornis* (Shaw), sowie eine grosse Anzahl noch nicht
determinierter Objekte.

K a u f :

F. Förster, Bretten: *Emydura novae guineae* A. B. Meyer, ad et juv.,
bei Stephansort, D. N. G., gesammelt.

Henry Suter, Aukland (Neuseeland): *Nautinus elegans* Gray var.
grayi Bell. ♂, *Hoplodactylus maculatus* Blgr. F. typ. ♀,
H. pacificus (Gray) ♀, *Lygosoma moco* D. B. L. *aeneum* (Gir.)
und *L. ornatum* (Gray), sämtlich von dort.

W. Edling, Kloppenheim: *Lacerta agilis* L. ♀ mit Gabelschwanz
von dort.

d) F i s c h e.

Geschenke:

K. Kuppinger: 4 *Cottus gobio* L., 1 *Cobitis barbatula* L. und
2 Weissfische aus dem Grimmbach bei Braunsbach, Württ.;

Dr. Mahlinger: *Cobitis fossilis* L., Schiersteiner Hafen.

J. Weiler und O. Rau. Bibundi: 11 Fische in mehreren Arten
von dort.

e) M o l l u s k e n.

Geschenke:

W. Giebeler, Montabaur: 4 *Helix nemoralis* L.. Sandgrube bei
Mosbach.

K. Kuppinger: 6 Ex. in 5 Arten von Braunsbach. Württ.

Ed. Lampe: 22 Arten in mehreren hundert Exemplaren gesammelt
Anfang August 1906 in der Umgebung der Schaumburg bei
Balduinstein.

W. A. Lindholm: 25 Arten Mollusken aus dem Baikalsee, ge-
sammelt von der Expedition des Herrn Prof. Korotnew
in Kiew, sowie einige der einheimischen Sammlung fehlende
Arten.

W. Roth: 6 Arten in 30 Exemplaren aus der Umgebung von Wiesbaden.

Dr. F. Schöndorf: 4 Arten in zahlreichen Stücken von Greifsw. Bodden und eine Anzahl aus hiesiger Gegend.

K. Seyd: 7 Arten Meeresconchylien in 26 Exemplaren von Helgoland, sowie eine Anzahl Landconchylien aus der Umgebung von Berlin.

Justus Weiler. Bibundi: 3 Landschnecken von dort.

f) Insekten.

Geschenke:

E. Ellenberger: *Sternocera castanea* Ol. von Kukuju, Ost-Afrika.

Ad. v. Hagen: 3 Orthopteren von Sierra Madre, Mexiko.

K. Kuppinger: Ein Wespennest von Braunsbach, Württ.

Ed. Lampe: Eine Anzahl Dipteren, Coleopteren und Hymenopteren, gesammelt Anfang August 1906 in der Umgebung der Schaumburg bei Balduinstein a. d. Lahn.

E. Leist, Karlsruhe: 39 Borkenkäfer von dort.

W. Roth: Ca. 800 Coleopteren, gesammelt in und bei Wiesbaden, sowie 50 Schmetterlinge und 10 Raupen von noch nicht vorhandenen Arten der Nass. Sammlung

K. Seyd: 257 Lepidopteren, sowie eine grosse Anzahl Insekten versch. and. Ordnungen, gesammelt bei Posados und Iguazu, Argentinien.

J. Weiler und O. Rau in Bibundi: Mehrere hundert Lepidopteren und eine grosse Anzahl Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Orthopteren, Hemipteren.

Kauf:

H. Rolle, Berlin: 71 afrikanische und 122 süd- und nordamerikanische Schmetterlinge.

G. Schimpf, Friedrichshagen bei Berlin: 2 Kasten mit Schmetterlingsbiologien von San Bernadine in Paraguay und ca. 170 unbestimmte Schmetterlinge von dort.

g) Crustaceen.

Geschenke:

K. Kuppinger: *Astacus fluviatilis* Fabr. aus der Grimbach bei Braunsbach, Württ.

Ed. Lampe: *Porcellana grossimana* von Californien.

W. A. Lindholm: *Balanus* spec. v. der Küste bei Russisch-Lappland und eine Anzahl Gammariden aus dem Baikalsee.

Dr. F. Schöndorf: *Balanus* spec. An Schiffen auf der Werft bei Greifswald gesammelt.

K. Seyd: Eine Anzahl *Apus cancriformis* Schöff. von Brieselang bei Berlin und mehrere Crustaceen von Helgoland.

J. Weiler und Rau in Bibundi: 18 Macruren und Brachyuren von dort.

h) Arachniden und Myriopoden.

Geschenke:

C. Berger: 1 Spinnennest aus Gibeon D. S. W. Afr.

Dr. L. Dreyer: *Ancylotrypa bicornuta* Strand, Typus und Original-exemplar, *Leucauge festiva* (Bl.) *Argiope trifasciata* (Forsk.) *Palystes modificus* Strand und *P. modificus* var. *minor* Strand. Typus und Originalexemplare: sämtlich vom Kap der guten Hoffnung.

Ad. v. Hagen: *Eurypelma Hageni* Strand, Typus und Original-exemplar, 2 Skorpione und 2 Chilopoden, alle von Sierra Madre, Mexiko.

Prof. W. Kulczynski, Krakau: *Selenocosmia javanensis* Walck. von Java.

Ed. Lampe: *Avicularia avicularia* (L.) und *Phormictopus cancerides* (Latr.) var. *tenispina* Strand, Typus und Originalexemplar, sowie Spinnen, Diplopoden und Pseudoskorpione aus der Umgebung der Schaumburg bei Balduinstein a. d. Lahn.

K. Seyd: 5 Spinnen und 1 Diplopode von Argentinien.

J. Weiler und O. Rau, Bibundi: Eine grosse Anzahl von Myriopoden und Spinnen. Letztere sind von Herrn Dr. E. Strand im Jahrgang 59 uns. Jahrb. bearbeitet.

— XXIV —

i) Würmer.

Geschenke.

J. Weiler und O. Rau, Bibundi: 2 Riesenregenwürmer und Landplanarien aus Bibundi.

Die Echinodermen wurden nur durch einen Kiefernapparat eines Seeigels vermehrt.

Auch die Coelenteraten hatten einen geringen Zuwachs.

Es schenkten:

Fritz Borngiesser: *Spongilla lacustris* L. aus dem Rhein bei Nieder-Walluf.

Evelbaner: 2 *Poterion neptuni*, Schleg. von Samoa.

Ad. v. Hagen: *Paragorgia arborea* L. von Fjorden a. d. Westküste von Norwegen.

k) Bücher.

Geschenke:

Frau Dr. Goetz: *The Fauna of Brit. India, Birds Vol. I—IV, 1889—1898. Claus-Grobben. Lehrbuch der Zoologie, 7. Aufl. 1905.*

Prof. Dr. Cl. Hartlaub. Helgoland: Mehrere Bücher und Sonder-Abdrücke ornitholog. Inhalts.

II. Botanische Sammlung.

Geschenke:

Frau Dr. E. Goetz: 1 Schlauchalge *Codium bursa* L.

Heydrich: 83 Gläser und 3 Faszikel mit Algen von versch. Fundorten. Ebenso wertvolle botanische Bücher, 1 Mikrotom, 1 Wärmeofen und div. Pakete Fliespapier.

A. Vignier: Mehrere Faszikel einheimischer und exotischer Pflanzen.

Gg. Vollmar, Konsul a. D.: *Nees v. Esenbeck, Beschreibung offizineller Pflanzen, 4. Bd. Düsseldorf 1828—1833.*

III. Geologisch-paläontologische Sammlung.

a) Säugetiere.

Kauf:

Von einem Arbeiter: Rangifer tarandus, Geweihhälfte aus dem Löss an der Waldstrasse in Biebrich.

Geschenke:

Von der Eisenbahndirektion, Bauabteilung: Elephas trogontherii, Unterkiefer nebst zwei Oberkieferzähnen aus dem Diluvium von Mosbach.

b) Reptilien.

Geschenke:

Lehrer Evelbauer-Wiesbaden: 1 Ichthyosaurus-Wirbel aus dem oberen schwarzen Jura von Holzmaden.

c) Fische.

Geschenke:

Lehrer Evelbauer: Leptolepis Knorri Ag, Weisser Jura Solnhofen.
Dr. Schöndorf-Sonnenberg: Kopolithen und Fischzähne aus dem Bonebed von Crailsheim.
Fischreste aus dem tertiären Süßwasserkalk von Steinheim.

d) Mollusken.

Geschenke:

Lehrer Evelbauer: Weisser Jura: *Oppelia flexuosa* (aurita) Qu., *Perisphinctes colubrinus* Qu. Hohen Stauffen, *P. virgulatus* Qu. Lochen, *P. convolutus* Schl., *Oppelia lingulata* Qu. Laufen. *Oppelia flexuosa* Buch. Weissenstein, *O. nudocrassatus* Qu., *Perisph.* Güntheri Opp., *P. polylocus* Rein. *Ammonites pictus* Qu. Degenfeld, *Aspidoceras inflatum* Qu. Donzdorf, *Perisph. colubrinus* Rein. Mösselberg bei Donzdorf, *Harpoceras complanatum* Qu. Aargau, *Perisph. polylocus* Rein. Alb-Sutneria *platynotus* Rein. Thieringen, *Oecotraustes dentatus* Rein. Fuchseck.

Brauner Jura. *Harpoceras opalinum* Rein. *Ammonites lineatus opalini* Qu. *torulosus* Ziet. *Belemnites oxyconus* Ziet., *Cosmoceras ornatum* Schloth., *Perisphinctes convolutus* Schl., *Oecotraustes bipartitus* Ziet., *Sphaeroceras* Bombur. Laufen, *Hamites bifurcati* Qu. Eningen. *Ammonites Lamberti* Sow. Stufen.

Schwarzer Jura. *Pecten glaber* Qu. *Monotis inaequalis* Qu. Aalen. *Pleurotomaria anglica* Qu. *Amaltheus margaritatus* Qu. *Arietites liasicus*, Endingen bei Balingen. *Ariet. Bucklandi* Sow., Wangen bei Göppingen, *Ariet. Bucklandi*, Sow. *Lima gigantea* Sow. Ostdorf bei Balingen. *Schlotheimia angulata* Schl. Hannover. *Amaltheus margaritatus gigas* Qu. Erzingen. *Rhynchonella amalthei* Qu. Geislingen, *Aegoceras matrix* Qu. Kirchheim, *Harpoceras Lythense* Young et Bird. *Coeloceras commune* Sow. Holzminden, *Grammoceras radians* Rein. *Lythoceras jurense* Ziet. Reutlingen.

Muschelkalk. *Ceratites nodosus* de Haan, Laudenbach.

Dr. Schöndorf: *Diluvium*. *Paludina diluviana* Kunth. Werder bei Berlin.

Kreide. *Belemnites mucronata* Schl. Sassnitz. *Exogyra columba* Lam. Sassnitz.

Weisser Jura. *Opelesia flexuosa* Buch. *Belemnites spec.* Muggendorf. *Lima sp.* Hertsfeldhausen. *Pholadomya paucicosta* Röm. *Trichites sp.*, *Ostrea solitaria*, *O. Bruntrutana*, *Terebratulina spec.*, Fritzow bei Kammin in Hinterpommern.

Brauner Jura. *Belemn. giganteus* Schl. Jpf bei Bopfingen. *Cucullaea inaequalis* Qu. *Pecten personatus*. Ebermannstadt. *P. personatus*, Hertsfeldhausen.

Schwarzer Jura. *Rhynchonella triplicata* Qu. *juvenis*, Rhatsberg b. Erlangen. *Aptychus*, *Mytilus gryphoides* Schl. *Belemn. paxillosus* Qu. *B. digitalis* Qu. Hetzlas bei Erlangen. *B. digitalis* Qu. Banz. *B. paxillosus*. Neuenkirchen bei Erlangen, *Pseudomonotis substriata* Goldf. Petersberg bei Kulmbach.

Muschelkalk. *Pecten Albertii* Goldf. Rüdersdorf.

H. Albert. Wiesbaden: *Nautilus bidorsatus* Schl. Muschelkalk.

e) Echinodermata.

Geschenke:

Lehrer Evelbauer: *Galerites depressus* Phil. Weisser Jura, Immen-
dingen. *Apiocrinus mespiliformis* Qu. Weisser Jura, Bolheim.

Dr. Schöndorf: *Micraster cor testudinarium* Goldf. Kreide, Neuen-
becken.

— XXVII —

f) Coelenterata.

Geschenke:

Dr. Schöndorf: Spongien. Weisser Jura, Streitberg.

g) Pflanzen.

Geschenke:

Lehrer Evelbauer: Cyatheites arborescens v. Schl. Rotliegendes, Manebach.

h) Diversa.

Geschenke:

Dr. Schöndorf: Sog. Teufelskonfekt (Sinterbildung) und Stalagtiten aus der Schönsteinhöhle bei Streitberg in Franken, Pseudoglaciale Gerölle (sog. Buchberggerölle) nebst pseudoglacial geschrammter Gesteinsoberfläche d. weissen Jura aus dem Ries von Nördlingen, div. Fossilien aus dem braunen Jura von Bopfingen, Gesteinsstücke von Eisensandstein mit Pecten personatus, Trigonion etc. aus d. braunen Jura von Ebermannstadt in Franken.

i) Bücher.

Geschenk:

Frau Dr. E. Goetz: Felix, Die Leitfossilien aus dem Pflanzen- und Tierreich. 1906.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Pagenstecher Arnold

Artikel/Article: [Jahresbericht erstattet in der Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde am 24. März 1907 VIII-XXVII](#)